



1. Vorsitzende:

Ulrike Leibrecht

Burgweg 24, 74379 Ingersheim

Tel: (07142) 9565-36 Fax: (07142) 9565-44

E-Mail: uli@cepa-europe.com

Spendenkonto

Kindern eine Chance e.V.

Kreissparkasse Ludwigsburg

IBAN: DE51604500500030128299

BIC : SOLADES1LBG

Liebe Mitglieder und Unterstützer,

24. November 2015

Als wir, Carmen Dötterer, Uli und Harald Leibrecht, vor drei Jahren das erste Mal nach Vuelta Grande kamen und beschlossen dort ein Entwicklungsprojekt zu starten hatten wir außer ein paar gute Ideen und dem inneren Antrieb die Situation der Menschen dort zu verbessern, wenig in der Hand. Unsere Partnerin vor Ort, Ingrid Juarez-Brenner, hatte mit ihrem großen Engagement dort bereits den Grundstein gelegt. Doch wo anfangen? Es fehlte den Familien einfach an allem – Nahrung, Wasser, Medizin und Bildung. Wo liegen die Prioritäten? Übernehmen wir uns nicht, mit der ganzen Sache?

Heute wissen wir, es hat sich gelohnt. Mit der großartigen Hilfe vieler Förderer und Freunde geht es den Menschen dort heute besser als je zuvor.



Schon die Kleinsten helfen bei der Feldarbeit mit. Meist geht der Weg kilometerlang über steile, unbefestigte Pfade. Oft kommt dabei der Schulbesuch zu kurz.

Fließend und vor allem sauberes Wasser scheint zwar immer noch ein unerreichbarer Luxus zu sein. Doch es hat sich viel getan in diesem Dorf unweit der Touristenstadt Antigua:

Dank der kleinen Krankenstation haben die Menschen heute einen Zugang zu medizinischer Grundversorgung.



Der „Wartezimmer“ vor der kleinen Krankenstation hat sich zum beliebten Treffpunkt entwickelt. Neben ärztlicher Versorgung, bekommt man auch gleich den neuesten Dorftratsch

Viele Familien haben ein kleines, wetterfestes Häuschen bekommen. Sie sind glücklich, endlich aus der zugigen Wellblechhütte in die eigenen festen vier Wände zu ziehen. Die raucharmen und energieeffizienten Herde, die in den kalten Nächten den Wohnraum warm halten, sind ein weiterer großer Fortschritt.



Ingrid Juarez-Brenner kommt oft mehrmals in der Woche nach Vuelta Grande und „schaut nach dem Rechten“. Der neue Herd ist der ganze Stolz der Familie. Diese Familie lebt noch in einer zugigen Wellblechhütte mit Lehm Boden.

Heute sind wir zwar noch lange nicht an dem Punkt, wo wir sagen können „alles ist gut“, aber wir sind doch auf gutem Wege. Den Menschen in Vuelta Grande geht es heute viel besser und sie wissen unser Engagement zu schätzen.

Ein Entwicklungsprojekt, wie das unsere, muss langfristig und nachhaltig angelegt werden. Dabei müssen wir immer wieder die richtige Balance finden und sowohl auf die Wünsche der Menschen dort eingehen und gleichzeitig Projekte anpacken, die wir als unabdingbar für die Entwicklung des Dorfs betrachten. Unsere Prioritäten sind nicht zwangsweise auch die größten Wünsche der Menschen dort.

Es ist gut, dass wir dort als Partner auftreten, die ihre Hilfe anbieten und nicht als Almosengeber. Um unsere Unterstützung zu bekommen, müssen die Menschen von Vuelta Grande auch ihren Beitrag leisten. Bei sämtlichen Projekten müssen sie mitarbeiten. Gemeinsam werden die Herde und die Häuser gebaut. Sie lernen, dass sie sich nicht ihrem Schicksal ergeben sollen, sondern dass sie die Dinge selber in die Hand nehmen können und auch müssen. Hilfe zur Selbsthilfe ist unser Ziel. Erst wenn es die Menschen in Vuelta Grande geschafft haben, wirtschaftlich auf eigenen Beinen zu stehen und gesellschaftlich anerkannt und respektiert zu werden, haben sie die Chance auf eine bessere Zukunft und ein würdevolles Leben.



Ambrosius steht vor seinem neuen Haus. Alles hätte so schön sein können. Kurz nachdem dieses Bild gemacht wurde, verstarb völlig unerwartet seine Frau. Nun muss er sich alleine um die neun Kinder kümmern. Ingrid Juarez-Brenner und unser Verein stehen ihm bei und helfen ihm mit Rat und Tat.

Was haben wir 2015 erreicht und welche Ziele setzen wir uns für das kommende Jahr?

„Geld ist nicht alles, aber ohne Geld ist alles nichts“. Dieses alte Sprichwort gilt natürlich auch für unsere Arbeit. Alle Projekte in Vuelta Grande kosten Geld.

Dank der Mitgliedsbeiträge und Spenden, konnten wir in diesem Jahr unsere geplanten Projekte finanzieren und verwirklichen.

Zusätzlich zu den Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 2.040 Euro, konnten wir Spenden in Höhe von annähernd 16.000 Euro verbuchen. Darunter Firma CEPA GmbH € 5000; Firma Renovativ GmbH € 2500; Pflugfelder Immobilien € 2000 und die Kreissparkasse Ludwigsburg € 2000. Von „Kultur im Schloss“ bekamen wir zusätzlich ca. € 3.800 plus die Einnahmen für Bewirtung und unseres Guatemala-Stands. Einzelheiten hierzu gibt es bei unserer nächsten Mitgliederversammlung.

Sehr dankbar sind wir der Initiative unseres Mitgliedes und Bürgermeisters von Ingersheim, Volker Godel und dem Gemeinderat von Ingersheim. In diesem Jahr bekam Kindern eine Chance e.V. für sein Guatemalaprojekt den Erlöse der Ingersheimer „Kultur im Schloss“ Tage. Wir danken auch allen Vereinen, die neben unserem eigenen, die Bewirtung bei Kultur im Schloss übernommen hatten.

Gewinner waren alle:

- Unser Verein, der einen ansehnlichen Spendenbetrag entgegennehmen durfte
- Die Besucher, die neben guter Musik und Theater den stimmungsvollen Schosshof und Terrasse genießen konnten und ganz nebenbei viel über Vuelta Grande und Guatemala erfahren konnten. Die kunsthandwerklichen Sachen die wir am Stand zum Kauf anboten fanden reißenden Absatz
- Die Künstler, die nicht nur ein begeistertes Publikum vorfanden, sondern auch wussten, dass sie mit ihrem Bühnenauftritt einen guten Zweck unterstützen.
- Die Familien in Vuelta Grande, denen das Geld zugutekommt

Nicht zu unterschätzen ist die Werbewirksamkeit solch einer Veranstaltung. Viele Menschen aus nah und fern haben dadurch über die Arbeit unseres Vereins erfahren und haben auch ordentlich gespendet.

Ein besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern, die uns während der Kulturtage aktiv unterstützt haben!

breuningerLAND
LUDWIGSBURG

Doch das Jahr ist noch nicht zu Ende. Am 12. Dezember zwischen 11:00 und 22:00 Uhr findet auf Initiative von Dr. Thomas Baum und Carmen Dötterer im Breuningerland eine richtig tolle Benefizkonzert-Serie statt.

Unter: <http://kindern-eine-chance.org/breuningerland-gibt-kindern-eine-chance/> findet ihr das komplette Konzertprogramm.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Vereinsmitglieder uns dort für ein paar Stunden mit ihrer Anwesenheit unterstützen und mithelfen unser Projekt zu bewerben.

Wir können durch diese Initiative mit weiteren 3000 Euro an Spendengeldern rechnen und die KSK Ludwigsburg hat das Projekt bereits mit 2000 Euro (siehe oben) unterstützt.

Weihnachtszeit = Geschenkezeit



Bitte denkt auch in diesem Jahr daran, dass Weihnachtseinkäufe auch über www.boost-project.com/de getätigt werden können und unser Verein hier einige Prozente von jedem Kauf erhält. Der Einkauf wird dadurch nicht teurer! In der Anlage findet ihr nochmals genaue Info darüber. Bitte teilt dies auch Freunden und Bekannte mit.

2015 konnten wir mit den Geldern folgendes leisten:

- Allwöchentliche Medizinische Versorgung über unseren Arzt und regelmäßig jetzt auch über einen Zahnarzt. Die Honorare sowie auch die Medikamente werden von unserem Verein übernommen.
- Unser Hauptprojekt 2015: Der Bau eines Learning/Community-Centers, also eines kleines Gemeindezentrum. Das Gebäude wird derzeit auf dem Gelände unserer Partner-Stiftung Corazonos Libres, das sich im Dorf befindet, gebaut. Ende November sollten die Baumaßnahmen abgeschlossen sein. Die nächste Herausforderung wird dann die Innenausstattung des Gebäudes, sowie die Betreuung durch qualifizierte Kräfte sein. Zunächst sollen dort Frauen die Möglichkeit einer Weiterbildung und allgemeine Unterstützung zum Alltagsleben bekommen. Wichtig ist uns auch, dass in diesem Haus Kinder bereits im Vorschulalter an Bildung herangeführt werden.
- Der Bau eines Brunnes gleich neben dem Learning Center, gestaltet sich sehr viel schwerer als gehofft. Die Arbeiten sind immer noch nicht abgeschlossen. Auch in 70 m Tiefe ist man immer noch nicht auf ausreichend Wasser gestoßen. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir das gekehrte Nass bald bekommen. Ein Spender für die elektrische Pumpe ist bereits in Sicht, worüber wir sehr dankbar sind.



Kauf zu glauben, dass dieser riesige Stein aus über 60 Meter tiefe durch das kleine Erdloch heraus gezogen wurde. Die Grabung erfolgt durch reine Handarbeit.

- Auch in diesem Jahr mussten wir einige Familien, die in großer Not waren, mit Lebensmitteln und Kleidung unterstützen. Die kleinen Felder werfen, insbesondere in trockenen Jahren, nicht genügend Nahrung für die Familien ab. Effizientere Landwirtschaft und genossenschaftliche Zusammenarbeit wird eines unserer zukünftigen Projekte dort sein.
- Die Unterstützung von fünf Patenkindern, für die wir in Zusammenarbeit mit dem lokalen Rotary Club Antigua die weiterführende Schule und anschließende Berufsausbildung finanzieren. Ab Januar haben wir zwei weitere Paten, die für die Schulbildung von Kindern aufkommen. Vielen Dank!

- Humber College, eine sehr große kanadische Universität aus Toronto mit 35.000 Studenten hat in diesem Jahr zwei Mitarbeiter nach Vuelta Grande gesandt, um hier über einen Zeitraum von zwei Monaten einen Bedarfsanalyse zu erstellen. Sie sollen feststellen, wie Humber College unser Projekt in Zukunft finanziell und mit Man & Womenpower im Bereich Medizin & Gesundheit, Agrartechnik und Bildung, aktiv unterstützen kann. Weitere amerikanische Universitäten zeigen ebenfalls großes Interesse uns zu unterstützen.

Eine kleine Delegation unseres Vereines, bestehend u.a. aus den Mitglieder Dr. Thomas Baum, Carmen Dötterer, Martin & Gerda Dötterer, Jana Wirth, Harald & Uli Leibrecht, sowie einige unserer Förderer wird vom 26. November bis zum 6. Dezember nach Guatemala reisen, um sich von der Situation vor Ort ein Bild zu machen. Sie werden schauen, wie unsere Spendengelder investiert wurden. Wir freuen uns auf die Reise und werden selbstverständlich danach ausführlich berichten.

Eine weitere Reise ist bei Interesse für Ende 2016 geplant – also bitte jetzt schon vormerken!

Ganz aktuell.

Der Flüchtlingsstrom der unser Land erreicht hat und nicht abbricht, kann an unserem Verein nicht spurlos vorübergehen. Kindern eine Chance e.V. will nicht nur im fernen Guatemala, sondern auch im eigenen Land helfen. Wenn Menschen in Not sind muss man helfen – aus Nächstenliebe und weil es unsere Überzeugung ist.

Wir möchten unsere Initiativen hier gemeinsam während unserer nächsten Mitgliederversammlung diskutieren.

Diese findet am **12. Februar 2016 um 18 Uhr** statt. Eine offizielle Einladung folgt.

Wir freuen uns dann auch über die Ergebnisse und Erkenntnisse von unserer Guatemala Reise im November/Dezember zu berichten und mit Euch gemeinsam Planung für das Jahr 2016 zu besprechen.

Wie wünschen Ihnen und Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und alle Gute für 2016!

In diesem Sinne grüßen herzlich

Uli Leibrecht und Carmen Dötterer

P.S. Viele Menschen sind gerne bereit, insbesondere in der Weihnachtszeit an die Menschen zu denken, denen es nicht so gut geht wie uns. Vielleicht können wir hier über Euer Engagement im Freundes und Bekanntenkreis ja noch einige Spender gewinnen. Prospekte zu unserem Projekt können wir gerne auf Anfrage zuschicken. Auch unsere Website www.kindern-eine-chance.org ist immer aktuell und enthält viele interessante Informationen.